

---

Subject: bitte an die dut.-user...

Posted by [kkoo](#) on Wed, 26 Jul 2006 09:09:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

da ich erwäge, dut. topisch zu probieren (auch wg. meinem SE): könnt Ihr Dut.-user mal kurz posten, wie es euch ergeht mit dem zeugs (egal, ob ihr es oral o. lokal nehmt). Am schönsten wär, wenn jeder kurz schreiben würde, wieviel er nimmt, seit wann, welche wirkungen u. Nebenwirkungen (shedding, Hautverbesserungen, Veränderungen des HA etc.) er feststellen konnte...

danke, K.

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...

Posted by [Searcher](#) on Wed, 26 Jul 2006 10:37:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich fang mal an.

Obwohl ich es schon ein paar mal im Forum aufgelistet habe, hier nochmals mein aktueller Stand. 1,5 Jahre Fin keinerlei Wirkung (1-2,5 mg).

Jetzt seit 20.3.06 wieder Dut oral. Jeden 2. Tag 0,5 mg.

Die ersten 3,5 Monate keine Reaktion. Täglicher Haarverlust ca 70 /Tag.

Seit knapp 4 Wochen jetzt Sheeding über 100 Haare /Tag.

Bei meiner letzten Dutanwendung vor einem Jahr setzte aber eine Besserung des HA auch erst nach gut 5 Monaten ein. Habe es damals sogar abgesetzt weil ich nach dieser Zeit an keine Wirkung mehr glaubte. Die kurz darauf erfolgte Besserung schrieb ich damals Minox zu was im Nachhinein betrachtet falsch war. Deshalb mein neuer Anfang mit Dut. Damals nahm ich aber jeden Tag 0,5 mg. Und an ein solches Sheeding wie zur Zeit kann ich mich auch nicht erinnern. Vielleicht ist es aber sogar ein gutes Zeichen und es zeigt jetzt sogar eine bessere Wirkung.

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...

Posted by [Karsten\\_G](#) on Wed, 26 Jul 2006 16:56:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So, dann woll ma mal :

Mit der Gewichtszunahme hab ich nicht so Probleme. Mache auch Sport und achte einigermaßen auf die Ernährung. Dennoch hab ich bei Avo schon bemerkt dass es zur Gewichtszunahme führen kann. Den positiven Teil (mehr Testosteron) habe ich aber auch entdeckt. Guter Einfluss auf die Muskulatur. Nebenwirkungen hab ich sonst keine festgestellt außer lange andauerndes Shedding. Bin jetzt im fünften Monat aber noch immer vermehrter Ausfall, macht sich jedoch nur beim Haarewaschen bemerkbar, ca. 150 bis 200 Stück. Kann aber (momentan) einen kleinen Rückgang beobachten. War davor gute fünf Jahre auf Fincar von Dr. Reddys. Die ersten drei Monate habe ich 2 Tage je eine Avo genommen, dann ein Tag Pause und bin dann

auf das Mo/Mi/Fr Schema gewechselt. Bzgl. Wirkung rechne ich so um ein Jahr nach der ersten Einnahme um ein Resümee zu ziehen.

PS: Überlege auch zur Zeit ob ich Dut. topisch verwenden soll. Nur in welcher Form / welches Produkt?

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...

Posted by [alcibiades](#) on Thu, 27 Jul 2006 21:36:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

lange, sehr lange ists her dass ich das letzte Mal hier war. Aber ich erzähl euch gern wieder mal meinen Werdegang mit Fin und Dutasteride.

Zunächst die Daten:

Okt 2000 bis Juni 2003: Finasterid

Juni 2003 bis heute: Dutasterid

Erfolg:

Die ersten 15 Monate mit Fin tat sich: Gar nichts! Ich hab natürlich täglich im Spiegel inspiziert, aber gebracht hats nichts. Ich bin mit völlig falschen Erwartungen rangegangen, ich dachte ich schluck das Zeug und nach ein paar Wochen fangen die Haare an zu spritzen. Von wegen!

Vermutlich hätte ich längst aufgegeben, mein Glück war dass ich dermaßen große Mengen gekauft hatte, dass ich die natürlich noch aufbrauchen wollte. Dazu kam dass mir im Mai 2001 und nochmal im Okt 2001 massiv die Haare ausgefallen sind, ich dachte jetzt ist alles aus. Heute weiß ich dass solche Sheddingphasen sogar ein ganz hervorragendes Zeichen sind. Wer sowas hat sollte unbedingt weitermachen.

Wie auch immer, plötzlich nach 15 Monaten, zuerst noch undeutlich und später immer deutlicher bemerkte ich einen Unterschied. Meine Haare wurden dichter. Nach 18 Monaten fiel es selbst engen Freunden auf, und damit wusste ich dass es keine Täuschung sein konnte.

Die Geheimratsecken waren weniger sichtbar, da das Randhaar viel voller war und vor allem am Hinterkopf der sich vorher gelichtet hatte, war die kahle Stelle immer schwieriger zu erkennen. Das Endergebnis hatte ich so nach 2,5 Jahren erreicht im Mai 2003. Endergebnis? Ja, seitdem haben sich meine Haare kein bisschen mehr verändert, weder zum Besseren, aber vor allem auch nicht zum Schlechteren. Auch der Umstieg auf Duta im Juni 2003 hat daran nichts geändert. Ich vermute, dass Duta keinen Deut besser wirkt als Finasterid und möchte daher demnächst wieder zurückwechseln. Dafür spricht ja auch dass sich GSK dazu entschieden hat Dutasterid nicht als Mittel gegen Aloperie auf den Markt zu bringen.

Nebenwirkungen:

Shedding, insgesamt trockene Haut und rote Flecken an Hals und Brust die aber nach 2 Wochen von alleine wieder verschwunden sind.

Fazit:

Meine Haare sehen heute definitiv besser aus als vor 6 Jahren und ich bin heilfroh mit Fin angefangen zu haben.

Neben Fin/Duta halte ich für hilfreich/wirksam:  
Ket/Nizoral/Terzolinshampoo  
Minoxidil (hab ich allerdings selbst nie probiert)  
Toppik

Alles andere, auch Dut topisch, halte ich für nutzlos. Das ist meine persönliche Meinung, aber wenn sich jemand findet bei dem es hilft lass ich mich auch gern eines besseren belehren.

Viel Erfolg!  
gruss, schno.

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...  
Posted by [loydd](#) on Fri, 28 Jul 2006 09:00:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hach!...es ist doch immer wieder schön hier auch mal solch positive Meldungen zu hören.  
Zunächst aber mal herzlichen Glückwunsch, dass es beid ir so gut gewirkt hat!!!  
Ja, das mit den Erwartungen an Fin ist so ne Sache.  
Ich wäre z.B. schon Glücklich wenn der HA gestoppt würde. Aber nach gut einer Woche ist das noch nicht zu erwarten. Jedoch hoffe ich sehnlichst darauf, dass es sich nach 3-6 Monaten zumindest stark verlangsamt, sonst gibt es bald nichts mehr was ich mit Fin noch zurückholen könnte.

Aber du hast mich auf eine gute Idee gebracht. Ich möchte nun auch einmal meine (Leidens)geschichte hier erzählen.

Also, angefangen hat mein HA c.a vor 2 Jahren mit c.a. 22.  
Ich habe vorher wegen meiner zwar nicht starken Akne, Vitamin A (Roaccutan) zu mir genommen, weil ich keinen anderen Ausweg mehr sah (selbst heute habe ich noch ne leichte Akne). Musste dieses Medi dann aber nach gut 3 Monaten absetzen.  
Wenn ihr Fin für nen Hammer haltet, dann nehmt mal Roaccutan!  
Das war die schlimmste Zeit meines Lebens und ich wünsche sowas meinem schlimmsten Feind nicht!  
Die Nebenwirkungen waren: extrem trockene Lippen (bisher zu Rissen mit Blutungen), trockene Haut, extrem dünnwerdende Haut, Hautreizungen, verschlechterung des Hautzustandes, schlimste Depressionen, extremste Müdigkeit (ich habe teilweise 15 Stunden am Tag geschlafen), Konzentrationsschwierigkeiten, Essstörungen und vieles vieles mehr.....  
aber das schlimmste war HAARAUSFALL!!!!  
das war der Grund für mich es zu stoppen.  
Die Haare fielen mir auf dem ganzen Oberkopf aus, auch in den GHE. Selbst hinter dem Ohr am Hinterkopf. DOrt hatte ich eine kahle Stelle, die ich dann mit ... (mir fällt das Medi grad nicht mehr ein) behandeln musste.  
Fazit: trotz in der Anleitung stehenden Hinweisen, das die Haare nach Absetzen des Präparates wieder nachwachsen, ist absolut nichts nachgewachsen. Die Haare blieben also so wie sie waren.  
Mir fehlten auf dem gesmten Oberkopf verteilt c.a. 30% meiner Haare.  
Das wollte ich natürlich nicht so lassen und ich entschiede mich dem nachzugehen. Also

machte ich ein Trichogramm mit dem Ergebnis AGA.

Diesen konnte ich nur von meinem Vater geerbt haben, obwohl ich eigentlich sonst nichts von ihm habe (er schwarze Haare, ich dunkel blond etc., andere Haarstruktur) Ich komme genauso wie mein Bruder (bereits 31!) nach meiner Mutter (dicke dunkelbraune Haare) und wir sehen uns total ähnlich. Der Vater meiner Mutter (Opa) hatte bis er starb extremst dickes und fülliges Haar, nicht mal den Spur einer GHE zu erkennen!

Nunja, so ist das manchmal mit der Vererbungstheorie.

Nachdem das Tricho da war habe ich mir dann Minox für c.a. 1-1,5 Jahre auf den Kopf gezimmert.

Ich habe mir eigentlich nie so die Gedanken um meine Haare gemacht. Die Anwendung habe ich zumindest im letzten halben Jahr konsequent durchgezogen

Ergebnis: Die Haare dünnten weiterhin aus. Auffällig, die GEH gingen nicht weiter zurück, aber sie dünnten gleichmäßig aus, wie auch der ganze Kopf.

Merkwürdig war, dass die Tonsur und die GHE gleichzeitig begonnen, wobei mein Friseur mir sagt dass es gar keine Tonsur sei, weil der restliche Kopf auch so dünn sei und dass es klar ist wenn Haare ausdünnen es halt auffälliger an der Tonsur sei.

Ich schmierte trotzdem weiter.

Dann der Schlag:

In einer extremsten Stressphase für mich (c.a 6 Wochen her) verlor ich so viele Haare dass ich es nicht mehr usgehalten habe und zu einem andren Arzt gegangen bin.

Ich erzählte ihm meine Story und er nahm sich sehr viel Zeit für mich (toller Arzt).

Das Ergebnis (kein Scherz) er wollte direkt ein neues Tricho machen, weil er glaubte es sei kein AGA.

Aber dies lehnte ich ab, da ich es mir nicht erlauben konnte nochmals 50 Haare zu lassen.

Er riet mir zu Fin, aber nach meiner schlimmen Zeit mit Roaccutan lehnte ich erst mal ab. Er meinte dann ich solle erst mal die stressige Zeit vorübergehen lassen.

Diese ist nun seit c.a. 2 Wochen vorbei.

Der Haarausfall wird von Tag zu Tag schlimmer.

Vor allem die Front. Letzte Woche war ich beim Friseur, dieser hatte mir vor 6 Wochen zuletzt die Haare geschnitten. Er war total verwundert und fragte mich was denn los sei.

Ich kann mitlerweile sagen, dass mein Haaransatz jede Woche 3-5 mm zurückweicht.

Selbst in der Mitte fallen Sie mir nun schon aus. Nach dem waschen kröeln sich meine Haare in alle Richtungen und lassen sich sehr leicht auszupfen.

Ich habe das Gefühl das mir nicht die Hare ausfallen, sondern sie schon ausgefallen sind und ich sie nur noch auszupfen muss.

Hole mir täglich 10-20 Haare in der Front runter und das seit 5 Wochen!!!

Ich versuche jeden Tag objektiv zu bleiben und nicht in panik zu verfallen. Leute die mich vor ein paar wochen zum letzten mal gesehen haben können es nicht glauben.

Nun habe ich mir dann vor einer Woche doch Fin (Propecia) bestellt. Habe heute meine 7te Tablette genommen.

Habe aber aus Kostengründen mir dann noch einen 2 Monatsvorrat an Finpecia zugelegt.

Vertrage ich dies alles, werde ich nach den 3 Monaten weitermachen.

So wie es im Moment ausschaut werde ich in 3 Monaten wohl eine Halbglatze haben (kein Scherz).

Wenn ich das umrechne ist mein Haaransatz in 6 Wochen c.a. 2,5- 3cm nach hinten gewichen. Die Tonsur ist nun sehr leicht zu erkennen.

Umgerechnet ergibt das eine Katastrophe. Habe ausserdem mitlerweile einen starken Juckreiz auf dem gesamten Kopf.

Ich werde aber durchhalten und die Tabletten wenn ich sie vertrage weiternehmen.  
Ich hadere momentnnur damit, ob ich nicht doch noch einmal zu einem Arzt gehen soll der mich mal checkt.  
Aso, hatte ich vergessen: Schilddrüse und Blutwerte laut Hausarzt ok, allerdings waren es nur die Standartuntersuchungen.

Ich hoffe ich halte die nächsten Monate noch aus.  
Wollte mir schon eine Glatze scheren, aber mein Friseur riet mir wegen der diffusen Dünne meiner Haare davon ab.

Bis auf weiteres  
loydd

---

---

---

**Subject:** Frage an Dut.-user!  
**Posted by** [humboldt](#) **on** Fri, 28 Jul 2006 10:04:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

mich würde ein Aspekt sehr stark interessieren: Haben diejenigen, die von Fin auf Dut umgestiegen sind, überhaupt keine Probleme mehr mit ihren Augen?  
Also keine trockenen, juckenden Augen mit starken Rändern? Liegen die Augen unter Dutasterid nicht "tiefer" in den Augenhöhlen wie unter Fin?

Ich hatte diese Probleme nämlich leider mit fast allen HA-Mitteln, die ich bisher verwendet habe...selbst mit Minox!!!

Falls das aber mit Avo nicht sein sollte und auch sonst die Nebenwirkungen nicht so stark sind wie bei Fin, könnte ich ja mal einen Versuch mit 1x wöchentlich starten...  
Eigentlich habe ich mir ja fest vorgenommen, nie einen stärkeren DHT-Hemmer als Fin zu testen, aber da ich auch wieder etwas Hautprobleme habe, könnte ich so ja vielleicht 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen...

Übrigens, ich hatte vor Fin NIE Probleme mit der Haut, aber obwohl ich Fin mittlerweile schon seit einigen Monaten abgesetzt habe, hat meine Gesichtshaut immer noch Tendenzen zu fetten, mit leichten Unreinheiten...und nach dem Waschen ist sie ziemlich trocken! Genau wie meine Schultern und Oberarme!!!

Das war alles vor Fin noch nicht!!! Und ich bin 28...also ein eher ungewöhnliches Alter für Hautprobleme, oder!?

Meint ihr, dass man diese Probleme mit 1x wöchentlich Dut in Griff bekommen kann?

Sind die potentiellen Nebenwirkungen bei Dut ausnahmslos reversibel bei Absetzen des Medikamentes oder kann es unter Umständen sogar zu irreversiblen Folgen kommen??? Es muss doch Langzeit-Studien geben, BHP betreffend (HA-Studien über Dut gibt es ja keine)!!!

Gruß,  
humboldt

---

---

---

**Subject: Re: Frage an Dut.-user!**

Posted by [frühaufsteher78](#) on Fri, 28 Jul 2006 15:50:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Fre, 28 Juli 2006 12:04

Übrigens, ich hatte vor Fin NIE Probleme mit der Haut, aber obwohl ich Fin mittlerweile schon seit einigen Monaten abgesetzt habe, hat meine Gesichtshaut immer noch Tendenzen zu fetten, mit leichten Unreinheiten...und nach dem Waschen ist sie ziemlich trocken! Genau wie meine Schultern und Oberarme!!!

Das war alles vor Fin noch nicht!!! Und ich bin 28...also ein eher ungewöhnliches Alter für Hautprobleme, oder!?

Ist bei mir genauso.

---

---

---

**Subject: Re: Frage an Dut.-user!**

Posted by [humboldt](#) on Sat, 29 Jul 2006 13:39:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

frühaufsteher78 schrieb am Fre, 28 Juli 2006 17:50humboldt schrieb am Fre, 28 Juli 2006 12:04  
Übrigens, ich hatte vor Fin NIE Probleme mit der Haut, aber obwohl ich Fin mittlerweile schon seit einigen Monaten abgesetzt habe, hat meine Gesichtshaut immer noch Tendenzen zu fetten, mit leichten Unreinheiten...und nach dem Waschen ist sie ziemlich trocken! Genau wie meine Schultern und Oberarme!!!

Das war alles vor Fin noch nicht!!! Und ich bin 28...also ein eher ungewöhnliches Alter für Hautprobleme, oder!?

Ist bei mir genauso.

---

Hast du es auch komplett abgesetzt? Hattest du vor deiner Fin-Einnahme auch null Haut-Probleme?

---

---

**Subject: Re: Frage an Dut.-user!**

Posted by [frühaufsteher78](#) on Sat, 29 Jul 2006 18:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sam, 29 Juli 2006 15:39

Hast du es auch komplett abgesetzt? Hattest du vor deiner Fin-Einnahme auch null Haut-Probleme?

Nein, bin weiter auf Fin. Ich hatte davor absolut keine Hautprobleme, wurde sogar auf meine ultrareine Haut angesprochen. Seit meiner Finerhöhung auf 2,5mg hab ich aber permanent Akne am Rücken und vermehrt Pickel auf der Stirn.

---

---

Subject: Dut. wirkt sich auf Penis- und Bartwachstum aus!

Posted by [Peter007](#) on Sat, 29 Jul 2006 21:37:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Während Typ I Bartwuchs und Peniswachstum beeinflußt, ist Typ II für Haarausfall und benigne Prostatahyperplasie verantwortlich."

Quelle: [http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=suche&am\\_p;id=17449](http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=suche&am_p;id=17449)

Und da Dut. auch den Typ I hemmt, würde ich mir 10 mal überlegen ob ich Dut. einnehme

---

---

Subject: Re: Dut. wirkt sich auf Penis- und Bartwachstum aus!

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sat, 29 Jul 2006 21:43:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:"Während Typ I Bartwuchs und Peniswachstum beeinflußt, ist Typ II für Haarausfall und benigne Prostatahyperplasie verantwortlich."

Äääääähhh... Das Peniswachstum ist ab einem bestimmten Alter abgeschlossen und wenn bestimmte Follikel im Gesicht oder am Körper angefangen haben, Haare zu bilden, dann machen sie das auch in aller Regel weiter, wenn DHT geblockt wird.

Die Aussage von oben ist unsinnig, denn das, was Typ I und Typ II angeblich machen, spielt sich nicht im gleichen Lebensalter ab.

Grüße vom  
FrankfurtER

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...

Posted by [Peter007](#) on Sat, 29 Jul 2006 22:00:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Die Aussage von oben ist unsinnig, denn das, was Typ I und Typ II angeblich machen, spielt sich nicht im gleichen Lebensalter ab.

Ok stimmt, das Peniswachstum ist in der Regel mit 19 Jahren abgeschlossen. Finde ich aber trotzdem irgendwie beunruhigend.

Habe auch noch folgenden Text zu Dutasterid gefunden:

"Leider bewegt man sich als junger Mann, der Dutasterid anwendet, im Nebel der Unsicherheit. Die wissenschaftlichen Studien zur Wirksamkeit von Dutasterid bei Haarausfall sind von der Herstellerfirma Glaxo abrupt abgebrochen worden. Warum? Eine Information, aus welchen Gründen dies geschah, erhält man von der Firma nicht. Deswegen habe ich noch nie einem Patienten dieses Medikament gegen Haarausfall verschrieben."

Quellen: [http://www.haarerkrankungen.de/therapie/aga\\_ausblick.htm](http://www.haarerkrankungen.de/therapie/aga_ausblick.htm)

---

---

---

Subject: Re: bitte an die dut.-user...

Posted by [frühaufsteher78](#) on Sun, 30 Jul 2006 09:53:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Peter007 schrieb am Son, 30 Juli 2006 00:00

"Leider bewegt man sich als junger Mann, der Dutasterid anwendet, im Nebel der Unsicherheit. Die wissenschaftlichen Studien zur Wirksamkeit von Dutasterid bei Haarausfall sind von der Herstellerfirma Glaxo abrupt abgebrochen worden. Warum? Eine Information, aus welchen Gründen dies geschah, erhält man von der Firma nicht. Deswegen habe ich noch nie einem Patienten dieses Medikament gegen Haarausfall verschrieben."

Es wurde schon des öfteren aufgeführt, warum die Studie abgebrochen wurde, folgende Möglichkeiten sind dabei sehr plausibel:

- 1.) Die potentiellen Einnahmen sind zu gering.
  - 2.) Durch die lange HWZ braucht man nur relativ wenige Pillen (finanz. Aspekt).
  - 3.) Die NW sind nicht für jedermann vertretbar.
-